

## Blacksheep: Leser treffen Bands

**BAD RAPPENAU** Beim Blacksheep-Festival im Bad Rappenau-Bonfeld vom 2. bis 4. Juni treten neben Newcomern so bekannte Bands wie Fools Garden, Manfred Mann's Earth Band, Jethro Tull's Ian Anderson oder Uriah Heep auf. Wir verlosen vier mal zwei VIP-Tickets für das Festival, die folgenden beinhalten: Essen, Trinken, das Tagesprogramm und ein Treffen mit den Bands Fools Garden, Manfred Mann's Earth Band, Jethro Tull's Ian Anderson oder Uriah Heep. Wer gewinnen will, muss bis einschließlich Sonntag per Telefon oder SMS folgendes Lösungswort nennen:

■ **A:** für Fools Garden (am Donnerstag)

■ **B:** für Manfred Mann's Earth Band (am Freitag)

■ **C:** für Jethro Tull's Ian Anderson (am Freitag)

■ **D:** für Uriah Heep (am Samstag).  
Unterdessen haben sich zwei Programmänderungen ergeben. Sons of Settlers aus Südafrika, gebucht für Freitag, 3. Juni, 18.45 Uhr, haben es versäumt, Visa zu beantragen. Saori Jo aus Frankreich, gesetzt am Samstag, 4. Juni, 18.15 Uhr, muss den Auftritt wegen ihrer Schwangerschaft absagen.

Für Sons of Settlers kommt der Gewinner der Herzen des 2. Blacksheep-Bandcontest von 2015, die Kasseler Band Bloodmother. Für Saori Jo spielt die Formation Bell Book & Candle aus Berlin, bekannt durch ihre Welterfolge „Rescue Me“ und „Louise“.

### Leser gewinnen

PER TELEFON-HOTLINE\*

0137 8373892-01

\*0,50 € aus dem dt. Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer

PER SMS\* MIT DEM TEXT

STIMME WIN FESTIVAL

A, B, C, ODER D

IHR NAME + ADRESSE

an die Nummer 52020

\*Keine Ortsvorwahl,

(0,49 €/SMS inkl. 0,12 €

VF D2-Leistungsanteil)

Es werden keine Daten an

Dritte weitergegeben

oder für interne Zwecke

benutzt.

### Termine

#### Tango Argentino

**HEILBRONN** Am Sonntag wird in der Ebene 3 im Theaterforum K3 ab 18 Uhr Tango Argentino getanzt. Die nächste Milonga findet am Sonntag, 5. Juni, statt.

#### Sammlung Zander

**BÖNNIGHEIM** Zum Internationalen Museumstag am Sonntag bietet die Sammlung Zander zusätzliche Führungen durch die aktuelle Ausstellung „27 Künstler, 209 Werke“, kuratiert von Susanne Pfeffer, an. Beginn ist jeweils um 11.30 Uhr und 14 Uhr.

#### Salonmusikfestival

**BAD WIMPFEN** Das Trio Con Brio spielt am Sonntag, 19.30 Uhr, im Kursaal Classic light. Zu hören ist Salonmusik von Mozart, Strauss, Lehar bis zu Gershwin und Piazzolla. Karten und Info: 07063 97200.

#### Kaddah's Strophe live

**HEILBRONN** Kaddah's Strophe ist eine Coverband aus dem kleinen Dorf Bubenorbis im Kreis Schwäbisch Hall. Das Sextett rockt am Samstag ab 22 Uhr im Red River, Neckarsulmer Straße 40.

#### Bülent Ceylan ausverkauft

**HEILBRONN** Die Auftritte von Bülent Ceylan mit seinem aktuellen Programm „Kronk“ am 26. und 27. Mai im Redblue sind ausverkauft.

HEILBRONNER  
STIMME  
www.stimme.de

Redaktion Kultur/Medien

Allee 2 | 74072 Heilbronn

Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-435

-282 Leitung: Andreas Sommer

-376 Uwe Grosse

-234 Claudia Ihlefeld

E-Mail kultur@stimme.de

# Hinreißender Spannungsbogen

HEILBRONN Shai Maestro Trio begeistert beim Jazzclub Cave 61 im Alten Theater Sontheim

Von Michaela Adick

Man muss sich Shai Maestro als nachdenklichen, ja reflektierten jungen Mann vorstellen. Stundenlang, nein tagelang, habe er sich in jungen Jahren über die Noten gebeugt, sich gefragt, warum sein großes Vorbild Artur Rubinstein jene Passage nun so und nicht anders gespielt habe.

**Fabelhafter Set** Ist der Mann nun mit einer Bäreneduld gesegnet? Liebt er schier unlösbare Rätsel? Das Bild eines über Partituren grübelnden Twens sollte man jedenfalls im Hinterkopf behalten, wenn man sich jetzt dem immer noch erst 29-jährigen Israeli zuwendet, der schon seit gut zehn Jahren nicht von den großen Festivalbühnen wegzudenken ist und seine ausführliche Frankreich-Tournee am Donnerstagabend mit einem Gastspiel im Heilbronner Jazzclub Cave 61 begonnen hat.

Was die Radler der Tour de France können, kann ein Shai Maestro schon lange, dessen anmaßend anmutender Nachname im übrigen echt ist. Einer seiner bosnisch-rumänisch-polnischen Vorfahren hat ihn in die Familie eingebracht. Einen fabelhaften, einstündigen Set wird das Shai Maestro Trio mit Jorge Roeder (Kontrabass) und Ziv Ravitz (Schlagzeug) den Besuchern des Alten Theaters in Sontheim schenken.

**Versuchslabor** Nichts weniger als ein Exploration kündigt Maestro an, eine Art Erkundung. Alte Stücke von seiner letzten Platte „Untold Stories“ möchte er noch einmal auf Herz und Nieren überprüfen, Neues aus seinem Versuchslabor untermischen. Doch auch in dieser intimen Erkundung überlässt Maestro nichts dem Zufall. Da ist er ganz bei Rubinstein, dem Perfektionisten.



Seit zehn Jahren nicht mehr von europäischen Festivalbühnen wegzudenken: Shai Maestro. Foto: Guido Sawatzki

Ankündigen wird Maestro seine Stücke unter dem fadenscheinigen Argument, dass es einfach zu viele Titel seien, nicht. Sei's drum. Die filmisch wirkende musikalische Reise hat es auch so in sich. Ganz zart fängt sie an. Ziv Ravitz wird ein wenig vor sich hinpiepfen, Shai Maestro vorsichtig in die Saiten seines Pianos greifen, ein impressionistisch anmutendes Bild entsteht dabei, das sich dann erst im Kopf des Zuhörers vollendet.

Doch man wird gleich weiter mitgenommen: von einem gestrichelten Bass, der in diesem Moment vom Peruaner Jorge Roeder eher

gestreichelt wird. Shai Maestro setzt eine klassische Etüde oben drauf, die durch einen abrupten Break des Schlagzeugers unterbrochen wird. Reset. Alles auf Neustart. Mit ehrlicher Handarbeit des Schlagzeugers, der ein wenig trommelt, mit ganz zarten Loops aus der Ecke des Bassisten, mit dahingetupften Tönen des Pianisten, der wiederum vom Schlagzeuger unterbrochen wird. Mit Einspielungen vom Smartphone.

**Vollendung** Angeregt plaudernde Stimmen erfüllen den Saal des Alten Theaters, die aufregende Collage

aus harmonischen Jazz-Elementen, klassischen Strukturen und Folk-motiven aus dem Nahen Osten findet ihre Vollendung.

„It's mishmash“, verkündet Shai Maestro. Was für eine Untertreibung. Ein hinreißender, organisch gewachsener Spannungsbogen findet nach einer Stunde seine Perfektion. Bleibt ein Publikum, das ein wenig desorientiert ist. Pause? Ende? Das offensichtlich geplante Ende darf nicht sein.

Das Trio wird höflich, aber bestimmt auf die Bühne zurückgeholt. Was dann folgt, ist ein ebenso überflüssiges wie sinnloses Anhängsel.

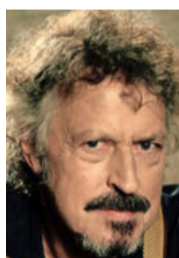
### Zur Person

Der israelische Pianist **Shai Maestro** (1987) wächst in der Nähe von Tel Aviv auf, wo er klassischen Klavierunterricht erhält. Schon als 17-Jähriger wird er für ein Stipendium am renommierten Berklee College of Music vorgeschlagen, was seine Eltern als verfrüht ablehnen. Von 2006 bis 2011 ist er Mitglied des Avishai Cohen Trios, dann formiert er mit dem peruanischen Kontrabassisten Jorge Roeder (1980) und dem israelischen Schlagzeuger Ziv Ravitz (1976) ein eigenes Trio. *mia*

## BAP spielt in der Harmonie

**HEILBRONN** Er blickt dieses Jahr auf gleich zwei große Jubiläen: Am 30. März feierte Wolfgang Niedecken seinen 65. Geburtstag, und seine Band BAP begibt sich zum 40. Geburtstag auf eine großangelegte Deutschlandtournee. Am Sonntag, 11. Dezember, kommt Niedeckens BAP um 19 Uhr auch in die Heilbronner Harmonie.

Im Juni 1976 verabredeten sich ein paar Jungs aus der Kölner Südstadt zum Jammen. Zunächst wurden nur Stones-, Kinks- und Dylan-Songs gecover, was sich aber peu à peu änderte, nachdem der Sänger der damals noch namenlosen Band mit selbstgetexteten kölschen Liedern auftauchte. Der erste davon hieß: „Helfe kann dir keiner“, „Anna“ und „Iraaduss“ ließen nicht



W. Niedecken

Foto: Tina Niedecken

ist die wiederholt umbesetzte Band nun wieder unterwegs. *red*

### Kartenvorverkauf

Karten gibt es in den Geschäftsstellen unserer Zeitung, bei der Tourist Information in Heilbronn, bei allen weiteren bekannten Vorverkaufsstellen und online auf [www.provinztour.de](http://www.provinztour.de).

lange auf sich warten. BAP war geboren, ein Markenzeichen, das nicht mehr aus der deutschen Rock-Landschaft wegzudenken ist. 18 Studio-, sechs Live- und vier Niedecken-Solo-Alben später ist die wiederholt umbesetzte Band nun wieder unterwegs. *red*

**HEILBRONN** 20 Künstlerinnen und Künstler des Künstlerbundes Heilbronn stellen noch bis 19. Juni in der St. Marienkirche in Frankfurt (Oder) aus. Das Projekt ist Teil eines im vergangenen Jahr zwischen dem Künstlerbund Heilbronn und dem Kulturbüro Frankfurt (Oder) vereinbarten Kunstaustausches der Partnerstädte. „Ich freue mich sehr, dass es zu dieser Zusammenarbeit gekommen ist. Das ist gelebte Partnerschaft“, sagt Heilbronns Kulturbürgermeisterin Agnes Christner, die die Ausstellung in der Partnerstadt gemeinsam mit Frankfurts OB Martin Wilke eröffnete.

Unter dem Motto „brennend“ haben die Künstlerinnen und Künstler ein Konzept entwickelt, das die Kunst in die Kirchenarchitektur so

organisch wie möglich einbettet. Die Bandbreite des Themas reicht von der Stillebenkerze bis zum Brand als Naturgewalt oder von Menschenhand entfacht. Zugleich beziehen sich die Arbeiten auch auf die gemeinsamen historischen Schicksalsschläge, bei denen jeweils die Kirchen zerstört wurden.

Bereichert wird die Ausstellung durch die Klanginstallation „...Quasi cinis...“ von Lothar Heinle. Diese umfasst unter anderem Klänge, die an verschiedenen Standorten in und um Heilbronn aufgezeichnet, elektronisch bearbeitet und mit Klängen anderer Herkunft gemischt wurden. Heinle: „Assoziationen an Erdiges, Mineralisches sind dabei mit quasi-statischen Klangbändern und -flächen verknüpft.“ *red*



Blick in die Ausstellung in der St. Marienkirche in Frankfurt (Oder). Foto: privat

# Hymnen von ergreifender Schönheit

Europa-Debüt im Red River: Die texanische Sängerin und Songwriterin Kelley Mickwee



Inbrünstig und seelenvoll: Musikerin Kelley Mickwee aus Austin/Texas überzeugt im Heilbronner Red River Saloon. Foto: Guido Sawatzki

Kelley Mickwee bringt einige Jahre Bühnenerfahrung mit dem Folk-Duo Jed & Kelley und der All-Girl-Band The Trishas mit. Nach dem vorläufigen Ende der Trishas 2013 war das beim Abstatter Label Blue Rose erschienene Soloalbum „You Used To Live Here“ für die 35-jährige Kelley Mickwee erstmalig weniger Wunsch denn Notwendigkeit: Von irgendwas musste sie ja leben.

**Juwel** In anderthalb Tagen hat sie dieses kleine Juwel im Wohnzimmer einer alten Villa in Memphis eingespielt, die einst dem Südstaaten-Historiker Shelby Foote gehörte. In Memphis ist die sympathische Musikerin aufgewachsen, in Austin/Texas lebt sie: Zwei Städte, die sich im Klang ihrer Musik widerspiegeln. Darin verbinden sich Memphis-

Soul, Swamp-Groove, Blues-Sehnsucht und Country-Folk mit trockenem Desert-Rock zu einem Sound, der seinen Charakter auch in der akustischen Darbietung bewahrt.

Inbrünstig intoniert Kelley Mickwee, die sich in der Saloon-Atmosphäre sichtlich wohl fühlt, den Titel des Albums „Liars and Fools“ nach, bevor sie „River Girl“ zu einer Mississippi-Hymne von ergreifender Schönheit macht. Das intensive „Take Me Home“ und das Eliza-Gylkison-Cover „Dark Side Of Town“ über ein schwarzes Familienschicksal sind weitere Höhepunkte der Ein-Frau-Show voller Wohlklang und Strahlkraft. Im Vorprogramm stimmen Katrin Hartmann (Gesang) und Martin Geibel (Gitarre) frisch und talentiert auf den Abend ein.